

Startschuss für den Dimplex Wärmepumpen-Truck

CO₂-REDUKTION Glen Dimplex schickt „rollende Wärmepumpenausstellung“ als Botschafter für günstiges und klimaschonendes Heizen auf Deutschland-Tournee.

Kulmbach - Der Kulmbacher Wärmepumpenspezialist Glen Dimplex hat auf seinem Werks-gelände einen mit modernster Wärmepumpentechnik beladenen „Truck“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Der 10-Tonner bringt in den kommenden drei Jahren Funktionsmuster und Schnittmodelle von Wärmepumpen zu Infoveranstaltungen in ganz Deutschland. So versorgt der Truck Interessenten vor Ort mit kompetenter Beratung und gibt ihnen Gelegenheit, sich mit der innovativen Technologie praktisch vor der eigenen Haustür vertraut zu machen. Außerdem soll die Tournee die innovative, CO₂-arme Heiztechnologie aus dem Hause Glen Dimplex insgesamt bekannter machen.



Geschäftsführer Wolfgang Weinhold gibt Startschuss für 50 000 klimaneutrale Kilometer kreuz und quer durch Deutschland.

Mit dieser Informationsoffensive antwortet das Unternehmen auf den anhaltenden Wärmepumpenboom in Deutschland.

Gründe für die große Nachfrage sind die gestiegenen Preise für Öl und Gas, die auf Dauer unsichere Versorgungslage dieser Energieträger und die anhaltende Diskussion um den Klimawandel.

Neue Wege für das Klima

Alles Argumente, die für die Wärmepumpe sprechen: Denn Wärmepumpen sparen bis zu 50 % Heizkosten und jede Menge CO₂ pro Jahr im Vergleich mit einer Öl- oder Gasheizung. Damit sind sie eine effiziente, kostengünstige und klimaschonende Alternative zu konventionellen Heizungen.

Wolfgang Weinhold, Geschäftsführer von Glen Dimplex Deutschland, betont: „Wer sei-

ne Wärmepumpe mit Ökostrom betreibt, heizt sogar schon heute zu 100 % CO₂-frei.“

Der Standort profitiert

Glen Dimplex gehört als einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region zu den auch international beachteten Adressen Oberfrankens und Kulmbachs. Auch weiterhin setzt der Wärmepumpenhersteller auf den heimischen Wirtschaftsstandort und bekennt sich uneingeschränkt zu Qualität „made in Germany“. Deshalb wurden im Geschäftsjahr 2006/2007 über fünf Millionen Euro in die Fertigung investiert und 330 neue Mitarbeiter für Produktion und Entwicklung eingestellt.

Damit wurde die Belegschaft

auf mehr als 800 Mitarbeiter aufgestockt.

Klimaneutral unterwegs

Damit bei der Wärmepumpen-Tournee kein zusätzliches CO₂ freigesetzt wird, hat sich Glen Dimplex eine überzeugende Lösung einfallen lassen: Bei der Klimaschutz-Agentur „the climate company“ wurden entsprechende Emissionsrechte für CO₂ erworben. Mit dem eingezahlten Betrag wird genau die Menge an CO₂ durch Reduktionsmaßnahmen in einem geplanten Klimaschutzprojekt in Guatemala kompensiert, die der Wärmepumpen-Truck auf seiner Tour durch Deutschland ausstößt. Mehr Informationen unter www.dimplex.de/co2-frei.